

An das Kreisverwaltungsreferat der LH München

**Der BA möge beschließen:**

**Antrag**

Das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München wird aufgefordert, das Verkehrs- und Funktionskonzept für den Bereich um den Rotkreuzplatz und seine Nebenstraßen umfangreich zu überprüfen, und gegebenenfalls hierzu ein neues Verkehrskonzept zu erstellen.

**Begründung**

Auf der "Ost-West-Querung" des Rotkreuzplatzes geht es schon heute beengt zu: Zwischen den Kreuzungen Wendel-Dietrich-Str. / Winthirstr. und Nymphenburgerstr. / Leonrodstr. müssen sich Fußgängerinnen und Fußgänger den knapp bemessenen Straßenraum mit Radfahrerinnen und Radfahrern, Lieferverkehr, Bussen, Tram, Taxis, Rettungsfahrzeugen und anderen Verkehrsteilnehmern sowie Freischankflächen teilen.

Vor allem die sogenannte Furt zwischen Rotkreuzplatz, Leonrodstraße, Nymphenburgerstraße bis Wendl-Dietrich-Straße und Winthirstraße ist stark frequentiert: Neben Tram- und Bushaltestellen, queren Fahrräder den Rotkreuzplatz in alle Richtungen, die Zugänge zur U-Bahn nehmen einen gewissen Platz in Anspruch, die Wartebereiche an den Ampeln bieten zu wenig Platz für das hohe Fußgängeraufkommen, und dazu kommt der Abbiegeverkehr in alle Richtungen. Auch die Kapazität der beiden Bushaltestellen am Rotkreuzplatz ist oft nicht ausreichend. Kommt es bei den Linien 53, 62, 63 und 144 zu Verspätungen, stauen sich die Busse am Rotkreuzplatz oft bis auf die Kreuzung zurück und behindern dort den Verkehrsfluss.

Um die Situation und Aufenthaltsqualität am Rotkreuzplatz zu verbessern, beantragt der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg die Überprüfung der aktuellen Verkehrssituation mit dem Ziel, ein umfangreiches Verkehrs- und Funktionskonzept für die Zukunft zu entwickeln. Gerade hinsichtlich des angedachten Umbaus und der Aufstockung des Rotkreuzkrankenhauses, was auch eine Steigerung des Verkehrsaufkommens zur Folge haben wird, ist eine Neubetrachtung der heutigen Verkehrssituation unumgänglich.

Ziel soll es sein:

- den Verkehr zwischen Nymphenburger-, Leonrod-, Donnersberger-, Winthir- und Wendl-Dietrich-Str. generell neu zu ordnen
- Konflikte zwischen verschiedenen Gruppen, vor allem dem Auto-, Fuß- und Radverkehr, zu entschärfen
- eine bauliche Erweiterung der vorhandenen Bushaltestellen zu prüfen
- die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu erhöhen
- die Aufenthaltsqualität auf dem Rotkreuzplatz zu steigern
- die Gestaltung in Kombination mit der Verkehrsbeschilderung intuitiv begreifbar zu machen
- den motorisierten Individual- und reinen Durchgangsverkehr umzuleiten.

Eine Beteiligung der Öffentlichkeit durch Workshops ist wünschenswert.



**SPD - FRAKTION**

Sprecher: Otmar Petz, Nibelungenstr. 19, 80639 München, Tel. 55 93 90, Fax 58 99 60 11

---

**Initiative: Willi Wermelt, Anna Lena Mühlhäuser, Michael Franz**

**Der Antrag wurde in der Sitzung vom BA 9 am \_\_\_\_\_**

**einstimmig angenommen**

**mehrheitlich angenommen**